



(© Foto: Joachim Negel)

Sonderveranstaltung im Rahmen
des Kontaktstudiums 2023

Prof. Dr. Joachim Negel
(Universität Fribourg)

*Nur wer auf den Himmel setzt, bleibt der Erde treu.
Gottesrede in apokalyptischen Zeiten*

Mittwoch, 22.11.2023, 16:15 Uhr; HGA 20

Im Anschluss an den Vortrag findet ein Empfang statt.

Zum Thema:

Wo hätte man in unseren Kirchen und Gemeinden zuletzt eine Predigt über die hinreißende Schönheit des Himmels gehört? Wo einen nachdenklichen Gedanken zur Fragwürdigkeit dieses endlichen Lebens, dem es sich zu stellen gilt in Purgatorium und Gericht? Und wo gar einen erhellenden Impuls im Blick auf das, was jener fürchterliche Grenzbegriff der „Hölle“ meint? Nichts von alledem! In seltsamem Kontrast zur Konjunktur, welcher sich die apokalyptischen Bilder in den Mainstreammedien Kino und Internet erfreuen, beschweigen die Kirchen diese heißen Themen. Warum nur? Weil man sich an ihnen zu oft die Finger verbrannt hat? Vermutlich. Aber das zeigt doch nur, dass hier Brennendes, Gefährliches zur Debatte steht, womöglich aber auch Begeisterndes und Erleuchtendes. Wenn die Theologie zu den heißen Themen nichts mehr zu sagen hat, darf sie sich nicht wundern, dass sich niemand mehr etwas von ihr erwartet.

Deshalb sollen angesichts der apokalyptischen Stimmung im Land (Klimakatastrophe, Flüchtlingskrise, Corona-Pandemie, Ukrainekrieg ...) die alten Fragen nach „Himmel – Hölle – Fegefeuer“ gestellt werden, dies aber so, dass deutlich wird, wie sehr in diesen Themen die Sache des Menschen verhandelt wird. Es könnte gut sein, dass im Tiefengedächtnis abendländisch-christlicher Kultur Erinnerungen verborgen liegen, die an den Tag zu holen Erhellendes auch und gerade über uns und unsere Zeit zu sagen wüssten. An dieser Reise teilzunehmen, sind Sie herzlich eingeladen!